

Haushaltsantrag (Anfrage)

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Das Energieberatungszentrum als zentraler Akteur der Klimawende: Wie können wir das EBZ retten?

Antrag

Das Energieberatungszentrum (EBZ) ist als regionale Energie- und Klimaagentur der Ort, wo die Klimaschutzbestrebungen des Landes Baden-Württemberg, aber genauso der Landeshauptstadt auf die Straße gebracht werden: Durch fundierte, detaillierte und praxisnahe Beratung, Werbung für die Energie- und Klimawende sowie jede Menge Unterstützung. Die Wichtigkeit des EBZs beim Klimawandel wird auch durch die Förderung des Landes deutlich.

Um diese Aufgabe mit der nötigen Schlagkraft erfüllen zu können, braucht es ein klares commitment der Stadt. Eine Stadt, die die Klimawende will. Und das hat auch mit einer ausreichenden und vor allem sicheren Finanzierung zu tun. Gerade weil erste Rechtsverfahren die Subventionierung des EBZs zum Inhalt hatten und wir damit rechnen können, dass dies nicht das letzte Mal war.

Wir fragen:

1. Wie viel Geld bekommt die Stadt vom Land Baden-Württemberg für das EBZ?
Wie viel bekommt das EBZ am Ende von diesem Budget?
2. Wie viel Gesamtbudget benötigt das EBZ im Jahr?
3. Welche Konsequenz zieht die Stadtverwaltung aus den Rechtsverfahren wegen Wettbewerbsverzerrung, die gegen sie geführt werden/wurden?
4. Wie können wir das EBZ als regionale Energieagentur und zentralen Akteur der Klimawende retten?
5. Welchen Reformbedarf sieht die Stadtverwaltung?

Gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann, Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher

THH	360 Amt für Umweltschutz
Seite Anmelde­liste (wenn vorhanden)	
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	